

sauber, sicher, gesund

7 Tage - 7 Filme

Körperpflege

Lennart Lohrenz:

Nach dem Wiedereintrücken in das Feuerwehrhaus ist eine der letzten Aufgaben der Einsatzkräfte die Fahrzeug- und Gerätepflege.

Doch final ist es damit nicht getan. Um eine Kontaminationsverschleppung wirksam auszuschließen, gehört die eigene Körperhygiene der Feuerwehrangehörigen noch im Feuerwehrhaus dazu.

Sprecher:

Von daher muss jedem klar sein, dass gebrauchte Einsatzkleidung nicht in den Privatwagen gehört. Auch das Duschen nach Einsätzen muss selbstverständlich sein. Erst kalt, damit sich die Poren der Haut schließen und keine Gefahrstoffe in den Körper eindringen können, dann warm. Auch die Haare unbedingt waschen. Nur so kann man weitestgehend verhindern, dass Gefahrstoffe mit in die Privatkleidung übertragen werden. Auch in den Schulungsräumen hat Einsatzkleidung nichts verloren.

Lennart Lohrenz:

Wie ihr gerade gesehen habt, gehört nach dem Einrücken in das Feuerwehrhaus noch einiges an Arbeit dazu. Neben organisatorischen und personellen Maßnahmen sind insbesondere technische Maßnahmen erforderlich, um die Einsatzhygiene zu gewährleisten.

Eine Kontaminationsverschleppung ist insbesondere von den baulichen Voraussetzungen des Feuerwehrhauses abhängig. Nur, wenn bauliche Voraussetzungen geschaffen sind, kann die Einsatzhygiene vor Ort sauber gestaltet werden.

Darüber hinaus ist elementar wichtig für den Erfolg der Einsatzhygiene, dass regelmäßig Ausbildungen und Unterweisungen im Bereich der Einsatzhygiene stattfinden.